

**Thesauri des Buchs**, in **Münster i. W.** ferner:

**Neteler, B.**, Stellung der alttestamentlichen Zeitrechnung in der altorientalischen Geschichte. 2. Untersuchung der Zeiträume von Salomo bis Noe. gr. 8°. (23 S.) n. —. 50

**Bereinsbuchhandlung in Calw u. Stuttgart.**

**Missionsblatt**, Calwer Red.: J. Hesse. 66. Jahrg. 1893. (12 Nrn.) Nr. 1. gr. 4°. (8 S. m. Illustr.) Jährlich bar 1. 50  
— für Kinder. Red. v. J. Hesse. 52. Jahrg. 1893. (12 Nrn.) Nr. 1. 12. (12 S. m. Illustr.) Jährlich bar —. 75  
**Monatsblätter** f. öffentliche Missionsstunden. Hrsg. v. J. Hesse. 55. Jahrg. 1893. (12 Nrn.) Nr. 1. 8°. (16 S.) Jährlich bar 1. 50

**Verlag der süddeutschen Apothekerzeitung in Stuttgart.**

**Apotheker-Zeitung**, süddeutsche. Zeitschrift f. Apotheker u. Verwandter Berufszweige. Hrsg. v. F. Kober. 33. Jahrg. 1893 (52 Nrn.) Nr. 1. Fol. (8 S.) Jährlich bar n. 5. —  
**Partheil, A.**, zur Erinnerung an Scheele's 150. Geburtstag. Antrittsrede. [Aus: „Süddeutsche Apotheker-Zeitg.“] 8°. (24 S.) n. —. 50

**Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.**

**Aus fremden Zungen**. Eine Halbmonatsschrift. Hrsg. v. J. Kürschner. Red.: L. Thaden. 3. Jahrg. 1893. 1. Hft. hoch 4°. (56 S.) n. —. 50  
**Grimm, Gebr.**, Kinder- u. Haus-Märchen, illustr. v. P. Grot Johann. (In 20 Bgn.) 1. Bg. gr. 4°. (24 S.) n. 1. —

**Wilhelm Bloet in Leipzig.**

**Taschenbuch** f. Gymnasiasten u. Ralschüler. Enth. Tabellen, Jahreszahlen u. Formeln aus der Welt-, Kirchen-, Litteratur- u. Kunstgeschichte, der Mathematik, Astronomie, Physik, Chemie, Naturkunde u. Geographie, nebst e. Übersicht der Maass-, Gewichts- u. Münz-Systeme u. Chronologie. 6. Aufl. 12°. (IV, 224 S.) Kart. 2. —; geb. in Leinw. 2. 25

**Georg Wattenbach, Verlagsbuchh., in Striegau.**

**Thamm, A.**, das Zeitalter Kaiser Wilhelm I. od. die Zeit der Gährung Deutschlands, in Biographien dargestellt. gr. 8°. (VIII, 566 S. m. 1 Bildnis.) n. 6. 50; geb. in Leinw. n. 8. 50

**Herm. Weidbach in Weimar.**

**Merkur**, litterarischer. Kritisches u. bibliograph. Wochenblatt. Red.: C. Weissbach. XIII. Jahrg. 1893. Nr. 1. hoch 4°. (8 S.) Vierteljährlich bar n. 1. 60

**Aug. Westphalen in Flensburg.**

**Callen, J. J.**, Tierkunde in der Volksschule (in 4 Kursen). 1. Kurs. (1 Hft.) 2. Aufl. 8°. (40 S.) n. —. 35  
**Schulzeitung** schleswig-holsteinische, e. pädagog. Wochenschrift. Geleitet v. A. Stollen. 41. Jahrg. 1893. (52 Nrn.) Nr. 1. 4°. (4 S.) Vierteljährlich bar n. 1. 50  
**Verhandlungen** der XXVI. allgemeinen schleswig-holst. Lehrerverammlung in Husum am 27., 28. u. 29. Juli 1892. gr. 8°. (164 S.) n. 1. 50

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.**

<b>Berliner Lithogr. Institut (Julius Moser) in Berlin.</b>	336
Führer auf den deutschen Schiffsfahrtsstraßen. Abth. 1.	
<b>Otto Reihners Verlag in Hamburg.</b>	337
Lejting, Vervollkommnung der Refractionbestimmung.	
<b>Georg Reimer in Berlin.</b>	337
Müller, Carl Heinrich Schellbach.	
<b>Otto Spamer in Leipzig.</b>	335
Schlesinger, Buch der vernunftgemäßen Gesundheitspflege.	
<b>Bernhard Tauchnitz in Leipzig.</b>	337
Dark. By a new writer.	
Doyle, The great shadow and Beyond the city. (Tauchnitz ed. vols. 2885/86.)	

## Nichtamtlicher Teil.

### Petition

#### des Berliner Sortimenter-Vereins

an den Reichstag um Ablehnung des Gesetzentwurfs, betr.  
Verschärfung des § 184 Reichs-Strafgesetzbuchs.

Berlin, den 5. Januar 1893.

An einen hohen Reichstag  
des  
Deutschen Reiches.

Die ergebenst Unterzeichneten bitten einen hohen Reichstag, dem Entwurf eines Gesetzes über Abänderung von Bestimmungen des Strafgesetzbuchs, des Gerichtsverfassungsgesetzes und des Gesetzes vom 5. April 1888, betreffend die unter Ausschluß der Öffentlichkeit stattfindenden Gerichtsverhandlungen, insoweit er sich auf die Abänderung des § 184 Reichsstrafgesetzbuchs bezieht, seine Zustimmung zu versagen.

Die unterzeichneten Mitglieder des Berliner Sortimentervereins sind weit davon entfernt, mit diesem Antrage der Verbreitung unzüchtiger Litteratur Vorschub leisten zu wollen. Die Buchhändler selbst sind vielmehr ganz im Gegenteil an deren Unterdrückung lebhaft interessiert und haben längst die ihnen zu diesem Zwecke geeigneten Schritte unternommen. So ist in die Satzungen des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig (Druck von B. G. Teubner in Leipzig 1877) unter § 8 die Bestimmung aufgenommen, daß die Ausschließung eines Mitgliedes aus dem Börsenverein erfolgen kann »wegen fortgesetzter Veröffentlichung

und Verbreitung unzüchtiger Schriften, Abbildungen und Ankündigungen«. Noch weiter geht das Statut für die Korporation der Berliner Buchhändler, angenommen in der Hauptversammlung vom 14. März 1873 (Berlin 1873). Dasselbe bezeichnet im § 4 »das Wohl und die Ehrenhaftigkeit des deutschen Buchhandels« geradezu als Zweck der Korporation und bedroht im § 16 ein zuwiderhandelndes Mitglied mit der Strafe der Ausschließung. § 19 Nr. 10 endlich berechtigt und verpflichtet den Vorstand der Korporation »den Ruf der Ehrenhaftigkeit zu wahren und zu diesem Zwecke bei der Hauptversammlung entweder die zeitweise Entziehung des Stimmrechtes, der Wählbarkeit und der amtlichen Thätigkeit oder die Ausschließung aus der Korporation in Betreff eines unehrenhafter geschäftlicher Handlungen überführten Mitgliedes zu beantragen«.

Sind hiernach die Unterzeichneten von dem Verdachte, irgend welche Sympathie für die Schmutz-Litteratur zu haben, befreit, so geben sie sich um so mehr der Hoffnung hin, keine Fehlbitte zu thun, wenn sie sich der geplanten Neuregelung des § 184 a. a. O. aus den nachfolgenden gewichtigen Gründen widersetzen.

Der Begriff des »Unzüchtigen«, mit welchem der in Rede stehende Paragraph operiert und in Zukunft in einem noch erheblich größeren Umfange operieren soll, ist ein derartig vager und unbestimmter, daß er der richterlichen Willkür den weitesten Spielraum offen läßt. Er erfüllt daher nicht die Forderungen, welche an jeden vom Strafgesetzgeber aufzunehmenden Begriff gestellt werden müssen, daß er klar, bestimmt und in erschöpfender Weise definierbar ist. Allerdings kann nicht verkannt werden, daß im allgemeinen jedem Menschen das ihm angeborene Anstands-